Die Landesweinbewertung 2023

Die Landesweinbewertung der Landwirtschaftskammer ist traditionell der größte und wichtigste Weinwettbewerb der Steiermark. Unter den zahlreichen steirischen Weinbauern mit durchwegs guten Weinqualitäten stellt sich alljährlich ein Teil davon der Landesweinbewertung, die als Schaufenster der steirischen Weine bezeichnet werden kann. „Rund 500 Weinbauern reichten 2.049 steirische Qualitätsweine ein", freute sich Landwirtschaftskammer Vizepräsidentin Maria Pein bei der Siegerpräsentation.

Die strahlenden Landessieger: v.l.n.r. Peter Labanz mit Sohn Armin, Stefan Müller, Matthias Albrecher mit Vater Herbert, Katja Nell, Matthias Leitner, Mathias Prugmaier (Weingut Assigal), Andrea und Andreas Posch (Weingut des Jahres 2023 / vorne), Hans Peter Wippel (Weingut Stefan Potzinger), Andreas Müller (Weingut Wiedersilli), Martin Tinnauer, Florian Lieleg, Johann Reicher, Verena Langmann, David Marko, Franz Strablegg-Leitner, Gabriel Oswald, Robert Platzer, Sepp Eder (Künstler / hat Trophäe für Weingut des Jahres gestaltet), Kammerobmann Christoph Zirngast (2.v.r.), David Ulrich © Ulrich Schneebauer

An der Bewertung können alle geprüften steirischen Qualitätsweine teilnehmen. Um aber ins Finale zu kommen, muss eine Mindestweinmenge vorhanden sein", erklärt Weinbauchef Werner Luttenberger die Teilnahmebedingungen. Außerdem muss in den meisten Sortengruppen der klassisch-steirische, extra trockene Weinausbau mit weniger als 13 Volumenprozent Alkohol eingehalten werden. Damit soll der fruchtig steirische Wein ins Schaufenster gestellt werden.

Anzahl der verkosteten Qualitätsweine, in der **klassischen Sortengruppe** bewertet: Welschriesling 228, Muskateller 218, Weißburgunder 208, Sauvignon Blanc 193 Proben, Schilcher 59 und Morillon 51 Proben.

Für **Schilcher** mit Orts- oder Riedenbezeichnung gemäß der DAC Reglelungen wurde heuer eine eigene Kategorie geschaffen. 54 Weine reichten in dieser Kategorie ein.

Der Bewerb der **Lagenweine** erfreut sich großer Beliebtheit. Die für die beiden Gruppen nominierten Weine der Burgunder- und der Sauvignon-Gruppe müssen eine so hohe natürliche Reife aufweisen, dass sie mindestens 13 Volumenprozent Alkohol besitzen. Weiters müssen sie mindestens ein Jahr alt und trocken ausgebaut sein. Sowohl biologischer Säureabbau als auch Holzeinsatz sind möglich. 139 Burgunder und 113 Sauvignons stellten sich in dieser Gruppe dem Wettbewerb, aus der zwei Landessieger gekürt wurden!

139 **orts- und riedentypische Burgunderweine** wurden eingereicht. Aus diesen Sortengruppen kommt ein Landessieger. Die Sortengruppe orts- und riedentypische Burgunder – bestehend aus den Sorten Weißburgunder, Morillon und Grauburgunder – wurde heuer mit 139 Weinen beschickt. Sie müssen trocken ausgebaut sein.

In der Kategorie trockene und halbtrockene **(Gewürz-) Traminer** beteiligten sich 50 Weine. Diese Ausbauart der Sorte findet laufend mehr Freunde, weil der dieserart ausgebaute (Gewürz-)Traminer ein toller Speisebegleiter sein kann.

134 **Rotweine** wurden eingereicht und aus dieser Sortengruppe wurden zwei Landessieger gekürt. Eine Besonderheit im Bewerb ist auch der steirische Rotwein. Um den Konsumentenwünschen entgegen zu kommen, wurden zwei Kategorien geschaffen. Eine kräftige Rotwein-Vielfalt, bei der sämtliche Sorten – auch Cuvées – erlaubt sind, die aber mindestens ein Jahr alt sein müssen und weiters die Gruppe Blauer Zweigelt.

Bei vielen Sorten oder Sortengruppen musste aufgrund der eingereichten Zahl ein Semifinale durchgeführt werden, um daraus die endgültigen Finalweine zu erkosten. Den Einzug in das Semifinale schafften 17 Prozent bzw. 354 der teilnehmenden Weine. Der Aufkleber für die Weine, die in die Broschüre aufgenommen werden konnten, soll die besten Weine der Steiermark kennzeichnen.

Knock-Out beim Semifinale und Finale. „Das extrem strenge Auswahlverfahren zeigt, wie schwierig es ist, mit einem Wein das Semifinale sowie das Finale zu erreichen oder gar Landessieger zu werden", sagt Luttenberger. Die Finalverkostungen jeder Sorte beziehungsweise Kategorie werden nach der Platzziffernmethode durchgeführt. Hier stehen sämtliche Finalweine Glas an Glas und müssen direkt verglichen und beurteilt werden.

Die besten steirischen Weine werden in der bei der Landwirtschaftskammer erhältlichen Broschüre in den Kategorien Sieger, Finalisten und Semifinalisten vorgestellt, um die Kaufentscheidung zu erleichtern und auch auf bisher unbekannte Betriebe aufmerksam zu machen. In Kooperation mit der Landwirtschaftskammer gibt es ab sofort alle Finalisten-Weine der Steirischen Landesweinbewertung 2020 im Onlineshop https://shop.buschenschank.at als Sortenpakete zu bestellen. Aktuell sind alle 108 Finalisten in begrenzter Stückzahl auf Lager.

Ab dem Weinjahrgang 2018 wurden die drei Weinbaugebiete Vulkanland Steiermark,

Südsteiermark und Weststeiermark in den DAC-Rang erhoben. Das heißt: Die Weine dieser Gebiete tragen seither die Abkürzung DAC im Namen. Für die Weinliebhaber ist damit die Herkunft klar ersichtlich. DAC (Districtus Austriae Controllatus) garantiert, dass das, was draufsteht, auch in der Flasche drinnen ist. Die jeweils gebietstypischen Weißweine inklusive Schilcher in der Weststeiermark profilieren sich in den drei Stufen Gebietswein, Ortswein und Riedenwein. Von den heuer 1.899 eingereichten Weinen tragen über 1.400 die Herkunftsgarantie mit dem Kürzel DAC.

Die Siegerweine können in der Steiermark Vinothek in Sankt Anna verkostet werden. Ein besonderes Erlebnis ist aber nach wie vor ein Besuch bei einem der erfolgreichen Betriebe, schloss Weinbaudirektor Luttenberger und fordert damit zum direkten Besuch der steirischen Weinbaubetriebe auf.

Die Landessieger 2023:

Kategorie	Sorte	Weingut	Adresse
Weißburgunder	Weißburgunder DAC	Weingut Marko Ottenberg	Ottenberg 3, 8461 Ehrenhausen
Morillon	Morillon DAC	Weingut H. u. R. Albrecher	Schloßberg 24, 8463 Leutschach
Sauvignon blanc	Sauvignon blanc DAC	Weinhof-Winzerhaus Oswald	Kleinklein 6, 8452 Großklein
Muskateller	Muskateller Eichberg DAC	Weingut Adam-Lieleg	Kranach 78, 8463 Leutschach
Riesling	Riesling DAC	Weingut Müller Klöch	Klöch 51, 8493 Klöch
Scheurebe	Scheurebe Urbanus	Weinhof Leitner	Schattauberg 79, 8211 Großpesendorf
Schilcher	Schilcher Klassik DAC	Weinhof Johann Reicher	Lichtenegg 3, 8113 St.Bartholomä
Schilcher Orts- u. Riedenwein	Schilcher Ried Gaiseregg	Weingut Wiedersilli	Gaißeregg 38, 8551 Wies
Sauvignon blanc Orts-/riedentypisch	Sauvignon blanc Gamlitz DAC	Weingut Buschenschank Tinnauer	Labitschberg 42, 8462 Gamlitz
Burgunder Orts-/riedentypisch	Grauburgunder DAC	Weinhof Platzer	Pichla 25, 8355 Tieschen
Traminer/Gewürztraminer	Gewürztraminer Reserve	Panoramaweinhof Strablegg-Leitner	Eichberg / Trbg. 54, 8454 Arnfels
	Prädikatswein TBA	Weingut Stefan Potzinger	Gabersdorf 12, 8424 Gabersdorf
Riedenwein Sauvignon blanc	Sauvignon Blanc Ried Kogelberg DAC	Weingut Assigal	Karnerweg 3, 8430 Leibnitz
Riedenwein Burgunder	Chardonnay Reserve Ried Hollerberg DAC	Posch. Wein gut zum Lesen	Romatschachen 64, 8212 Pischelsdorf
Sekt	Schilcher Sekt Brut	Weingut Lex Langmann	Langegg 23, 8511 St.Stefan/Stainz
Blauer Zweigelt	Eruption Rot	Weinhof Ulrich	Plesch 26, 8354 St.Anna/Aigen
Rotwein Vielfalt	ZW BW Rotwein Cuvée	Weinbau-Buschenschank Labanz	Oberhaag 34, 8455 Oberhaag

Weingut des Jahres 2023

- **Posch. Wein gut zum Lesen**: Romatschachen 64, 8212 Pischelsdorf

Die erfolgreichsten Teilnehmer der Landesweinkost zeichnete die Landwirtschaftskammer heuer zum zwölften Mal mit dem Titel „Weingut des Jahres" aus. Sechs steirische Weingüter kamen ins Finale:

Große Freude bei Andrea und Andreas Posch! © Ulrich Schneebauer

- Weingut Adam-Lieleg, Kranach 78, 8463 Leutschach an der Weinstraße
- Weingut Frühwirth, Deutsch Haseldorf 46, 8493 Klöch
- Weingut Kodolitsch, Kodolitschweg 9, 8430 Leibnitz
- Weinhof Platzer, Pichla 25, 8355 Tieschen
- Posch. Wein gut zum Lesen, Romatschachen 64, 8212 Pischelsdorf
- Weinhof Ulrich, Plesch 26, 8354 St. Anna/Aigen

Das Punktesystem:

- Punkte der Vorkost (maximal 20 Punkte)
- Teilnahme am Semifinale (weitere 10 Punkte pro Semifinalisten-Wein)
- Teilnahme am Finale (weitere 10 Punkte pro Finalisten-Wein)
- Landessieg (weitere 10 Punkte pro Landessieg)

Andrea und Andreas Posch vom „Wein gut zum Lesen" am Hollerberg in Pischelsdorf machten das Rennen. Seit 1890 im Besitz der Familie, pflanzte 1968 Seniorchef Josef die ersten Weinreben. Mittlerweile 8,5 Hektar groß und mit elf verschiedenen Rebsorten bepflanzt, bringt der Hollerberg eine berauschende Vielfalt hervor. Rund dreißig verschiedene Qualitätsweine in unterschiedlichen Ausbaustufen kann der Weinliebhaber im Lesekeller und Buschenschank finden und verkosten. Nur beste, handverlesene Früchte bilden die Basis für die neuen Jahrgänge. Klassikweine aus dem Hause Posch werden frühestens im Februar des Folgejahres von der Hefe getrennt und abgefüllt. Noch mehr Zeit bekommen die Lagenweine für die Entwicklung, die frühestens im Frühsommer aus den Fässern in die steirischen Qualitätsflaschen kommen. "Nur, wenn der Wein unseren hohen Ansprüchen genügt, kommt er auf die Karte und es macht uns als leidenschaftliche Weinbauern stolz, schon mehrfach ausgezeichnete Weine aus unserem Keller anbieten zu können", erzählen Andrea und Andreas Posch. Ein Belesenes Weingut, mit berauschender Vielfalt, Zeit für Muße und bildend für Generationen. Lassen Sie sich überraschen und entdecken Sie die Weine neu oder anders, als sie diese bisher gelesen haben.